

1.Toleranztagstreffen (18.04.2011)

Anwesende: Denny, Johanna, Carolin, Clemens, Paula, Elisabeth, Helen, Konstanze, Linda S., Luisa, Linda L., Frau Böhme, Frau Wolf, Frau Günther, Frau Müller, Frau Cossa, Frau Dreibrodt

Zeit: 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort: Konferenzzimmer

TOP's

1. Begrüßung & Vorstellung

Alle Anwesenden Personen haben sich bei dem Treffen vorgestellt und den anderen neuen Organisatoren gesagt, wie sie zum „Toleranztag“ gekommen sind und warum sie sich entschlossen haben bei dem diesjährigen „Toleranztag“ mitzuwirken.

2. Erfahrungsbericht 2010

Denny hat allen neuen und alten Organisatoren die Vorteile einer aktiven und engagierten Planung gegeben. Unter anderem die jährliche Anerkennungsurkunde, die bei der Zeugnisausgabe ausgegeben wird, die man bei Bewerbungsgesprächen vorlegen kann.

3. Konzeptionsideen 2011

In diesem Jahr wurde die Struktur der Gruppeneinteilung verändert. Die Themenbereiche Toleranz, Politik und Zukunft bleiben weiterhin bestehen. Auch die Altersorientierung bleibt erhalten und nach der wurden die Gruppen gebildet.

Der nächste Toleranztag soll voraussichtlich am Dienstag den 22.11.2011 stattfinden. Dieses Datum muss aber noch mit der Schulleitung besprochen und bestätigt bzw. verändert werden.

In die neue Toleranztagsplanung soll unser neuer Schulstandort, das Ausweichgebäude in Prohlis, mit einbezogen werden. Des Weiteren soll der Inhalt des diesjährigen Workshopangebots sich vermehrt auf internationalpolitische und- gesellschaftliche Themen konzentrieren. Die 5. Und 6. Klassen sollen neben den Kinobesuch auch die Möglichkeit bekommen in ein Theaterstück zu gehen, dass sich mit den aktuellen Themenbereichen auseinandersetzt. Es wird nach aktuellem Stand zu einer Zusammenarbeit mit dem neugegründeten Gymnasium in Bühlau stattfinden, da sich der dortige Schülerrat sehr für unser Projekt interessiert und es auch bei sich etablieren

will. Dafür bekommt das dortige Organisationskomitee Unterstützung aus dem Komitee des Hans-Erlwein-Gymnasiums. Außerdem will das gesamte Team versuchen ehemalige Schüler in Workshops, wie zum Beispiel über Auslandsreisen, mit einzubinden.

Das Einschreiben in die Workshops bekommt ein neues System. Alle Klassen einer Altersgruppe sollen eine bestimmte Anzahl an Sitzen für jeden Workshop zugeteilt bekommen, die sie selbstständig im Klassenverband verteilen. Die Lehrer entgehen dadurch den Bitten der Schüler eher den Unterricht zu verlassen, um die Ersten beim Einschreiben zu sein, das Organisationskomitee hat weniger Zeitaufwand und eine bessere Kontrollmöglichkeit und das Workshopangebot wird von der Klasse vielseitig genutzt werden können.

Außerdem soll über den „Toleranztag“ verstärkt aufgeklärt und belehrt werden. Das „Einsteigerprogramm“ für die Klassenstufen 5 und 6 soll unterschiedliche Angebote beinhalten.

4. Gruppeneinteilung

- Gruppe 1: Diese Gruppe bildet den „Vorstand“ des gesamten Organisationskomitees und behält den Überblick über den aktuellen Planungsstand.
→Teamleader: Denny Schneider
- Gruppe 2: Diese Gruppe ist für die Planung des „Einsteigerprogramms“ für die Klassen 5 und 6 zuständig.
→Teamleader: Johanna Paul
- Gruppe 3: Diese Gruppe ist für die Organisation des Workshopangebots für die Klassenstufen 7 und 8 zuständig.
→Teamleader: Luisa Ulka
- Gruppe 4: Diese Gruppe ist für die Organisation des Workshopangebots für die Klassenstufen 9 und 10 zuständig.
→Teamleader: Vân Ahn Linda Lê Minh
- Gruppe 5: Diese Gruppe ist für die Organisation des Workshopangebots für die Klassenstufen 11 und 12 zuständig.
→Teamleader: Linda Störer.

5. Wichtige Informationen

Demnächst soll mit Herrn Conrad über eine die Möglichkeit eine E-Mail-Adresse geredet werden, die von der Schule verwaltet wird (z.B.: name_vorname@heg-toleranztag.de). Damit entgehen wir der Weitergabe von persönlichen Adressangaben. Doch vorerst müssen wir auf gewohnter Art und Weise weiter arbeiten, also mit unseren Privataccounts.

Alle Organisatoren wurden gebeten ihr Postfach regelmäßig zu lesen.

Alle Organisatoren wurden darauf hingewiesen, dass auf der Schulhomepage alle wichtigen Informationen aus dem letzten Jahr einzusehen sind, über die sie sich informieren und richten können.

Es hat sich bestätigt, dass der Montag sich weiterhin als passender Termin für ein Toleranztagstreffen eignet. An diesen Treffen sollen wenn möglich alle Organisatoren teilnehmen.

Die einzelnen Gruppen wurden darauf aufmerksam gemacht, dass sie sich mit ihrer Gruppe einen eigenen Termin setzen können, um mit ihrer Arbeit voranzukommen.

6. „Hausaufgabe“

- 1) Über die Osterferien soll sich jeder über seine Kontakte informieren und für den „Toleranztag“ wichtige bzw. hilfreiche Personen aufschreiben mit ihrer Funktion oder Tätigkeit.
- 2) Jedes Organisationsmitglied soll sich über Workshopangebote informieren und sich gute notieren. Dabei sollen vor allem die Medien genutzt werden.
- 3) Der „Vorstand“ erstellt über die Ferien einen allumfassenden Überblick über die letzten Jahre.

Nächstes Treffen:

- 16.05.2011 (Montag)
- ab 14:45 Uhr
- Konferenzzimmer